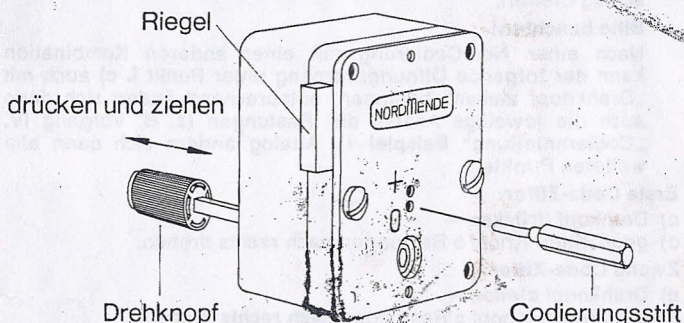


NORDMENDE

# Kombinationsschloß S 2000

## Bedienungsanleitung

Das NORDMENDE-Zahlenkombinationsschloß S 2000 besitzt das absolut sichere Labyrinthsystem. Es hat nur zwei Bedienelemente: 1. den Codierungsstift, 2. den Drehknopf.



### 1. Der Codierungsstift

Mit dem Codierungsstift kann jede beliebige Zahlenkombination eingestellt werden. Es gibt mehr als 4 Millionen Möglichkeiten.

**Achtung:** Der Codierungsstift darf nur bei den Vorgängen „Löschen“ und „Codieren“ eingeschraubt werden.

### 2. Der Drehknopf

Zum Öffnen des Schloßes muß der Drehknopf vom linken zum rechten Anschlag über fein fühlbare Rastungen gedreht werden und zwar abwechselnd im gezogenen und gedrückten Zustand, wie es jeweils die eingestellte Kombination verlangt.

Je leichter der Drehknopf angefaßt wird, desto fühlbarer sind die Rastungen. **Unser Tip:** Den Drehknopf so leicht anfassen, daß ihn die Finger beim Drehen gerade noch mitnehmen.

Der rechte Anschlag stellt das Ende des Codeweges dar. Durch Hineindrücken an dieser Stelle wird der Knopf mit dem Riegel gekoppelt. Ein Weiterdrehen bewegt dann den Riegel.

# I. Entriegeln

= Öffnen des Verschlusses (Verschluß = Klappe, Tür usw.)

---

Das Zahlenkombinationsschloß S 2000 wird ab Werk mit dem Code 5-5-5 geliefert. An dieser Kombination werden alle Vorgänge erklärt. (Als Beispiel ist das Schloß in einer Tür eingebaut.)

- a) Drehknopf **ziehen** (auch nach einer Neu-Codierung) —
- b) gezogenen Knopf über die Rastungen nach **links** bis zum Anschlag drehen.

## Bitte beachten!

Nach einer Neu-Codierung mit einer anderen Kombination kann der folgende Öffnungsvorgang unter Punkt I. c) auch mit „Drehknopf **ziehen**“ beginnen; entsprechend ändert sich dann auch die jeweilige Anzahl der Rastungen (z. B. Vorgang IV. „Codieranleitung“ **Beispiel 1**). Analog ändern sich dann alle weiteren Punkte.

## Erste Code-Ziffer:

- c) Drehknopf **drücken** —
- d) gedrückten Knopf 5 Rastungen nach **rechts** drehen.

## Zweite Code-Ziffer:

- e) Drehknopf **ziehen** —
- f) gezogenen Knopf 5 Rastungen nach **rechts** drehen.

## Dritte Code-Ziffer:

- g) Drehknopf **drücken** —
- h) gedrückten Knopf 5 Rastungen nach **rechts** drehen.  
Bei einer Neu-Codierung analog fortfahren.

## Aufschließen:

- i) Drehknopf **ziehen** —
- k) gezogenen Knopf über die Rastungen nach **rechts** bis Anschlag drehen.
- l) Drehknopf **drücken** —
- m) gedrückten Knopf über die Rastungen nach **rechts** bis zum Anschlag drehen.

Wenn alle Arbeitsschritte sorgfältig ausgeführt wurden, ist die Tür jetzt geöffnet (Riegel in das Schloß hineingezogen). Andernfalls Vorgang I. „Entriegeln“ erneut einleiten und zu Ende führen. Sollte z. B. bei einer Ziffer eine Rastung zuviel gedreht sein, so genügt es nicht, diese Rastung zurückzudrehen. Der Vorgang „Entriegeln“ muß immer wieder bei Punkt I a) neu beginnen.

---

## II. Verriegeln

= Schließen der Tür

---

Das Zuschließen der Tür kann durch zwei verschiedene Arten erfolgen (siehe Abschnitt **A** und **B**). Bevor die Tür verschlossen werden soll, unbedingt beide Abschnitte durchlesen.

### **A Zuschließen — ohne Sichern des Schlosses.**

- a) Bei hineingezogenem Riegel — **Knopf ziehen** —
- b) Gezogenen Knopf über die Rastungen nach **links** bis zum Anschlag drehen.
- c) Knopf **nicht** wieder drücken.

Die Tür ist jetzt verschlossen, aber nicht gesichert. Mit dem gezogenen Knopf kann die Tür beliebig oft geöffnet und geschlossen werden, ohne daß das Schloß blockiert wird.

### **B Zuschließen — mit nachfolgendem Sichern**

- a) Gedrückten Knopf über die Rastungen nach **links** bis zum Anschlag drehen.
- b) Knopf **loslassen!**

Jetzt kann das Schloß gesichert werden — Vorgang **III. Verwerfen** ausführen.

---

# III. Verwerfen

= Sichern gegen unbefugtes Öffnen

---

Zum Verwerfen muß der Drehknopf unbedingt gedrückt und der Vorgang II. „**Verriegeln**“ (Abschnitt „**B**“) beendet sein.

- a) Drehknopf wieder anfassen, ganz **herausziehen** und einige Rastungen nach **links** drehen.

Die Kombination ist verworfen, das Sicherheitssystem voll wirksam.

## Kontrolle des Verwerfens

- b) Drehknopf **drücken** —

- c) gedrückten Knopf mindestens zwei volle Umdrehungen (ca. 10 Rastungen) nach **links** drehen.

**Wird dabei kein Anschlag gefunden, ist richtig verworfen.**

Sollte aber doch ein Anschlag vorhanden sein, den Knopf am Anschlag lassen — nicht mehr zurückdrehen — Knopf **loslassen** — erneut anfassen und **ziehen** —.

Vorgang „Kontrolle des Verwerfens“ wieder einleiten und zu Ende führen.

**Achtung:** Alle NORDMENDE-Kombinationsschlösser werden mit der Codierung 5-5-5 geliefert. Dieser Code muß unbedingt gelöscht werden, um anschließend eine eigene Codierung einstellen zu können.

# IV. Löschen

= Eingestellte Kombination herausnehmen

---

Zum Löschen müssen die Codierungsöffnungen auf der Rückseite des Schlosses zugänglich sein, d. h. die Tür muß geöffnet sein (Vorgang I. „**Entriegeln**“).

Bei **geöffneter** Tür

- Vorgang II „**Verriegeln**“ und
- Vorgang III „**Verwerfen**“ einleiten und zu Ende führen —

- a) dann Drehknopf **ziehen** —
- b) gezogenen Knopf über die Rastungen nach **links** bis zum Anschlag drehen.
- c) auf der Rückseite des Schlosses den Codierungsstift in die mit „0“ bezeichnete Öffnung schrauben — (0 = Null = löschen)
- d) den folgenden Vorgang so oft durchführen, bis der **rechte** Anschlag erreicht ist:  
— **gezogenen Knopf eine Rastung nach rechts drehen, dann kräftig drücken und wieder ziehen.**

Der beim Drücken spürbare Widerstand kann dabei unterschiedlich sein.

**Achtung:** Diesen Vorgang sorgfältig durchführen!

Wird eine Zahl der alten Kombination nicht gelöscht (zu schwach gedrückt!), so ergibt sich in Verbindung mit der neuen Kombination ein unbekannter Code (feststellbar bei „**Kontrolle des Löschens**“). In diesem Fall muß der Vorgang IV. „**Löschen**“ wiederholt werden.

## Kontrolle des Löschens

- e) Codierungsstift herausschrauben —
- f) gezogenen Knopf über die Rastungen nach **links** bis zum Anschlag drehen —
- g) gezogenen Knopf über die Rastungen wieder nach **rechts** bis zum Anschlag drehen —
- h) Drehknopf **drücken** —
- i) gedrückten Knopf über die Rastungen nach **rechts** bis zum Anschlag drehen — (ca. 7 Rastungen).

Ist der Vorgang IV. „**Löschen**“ exakt durchgeführt worden, so ist jetzt der Riegel in das Schloß zurückgezogen (entriegelt).

Wird jedoch bei Punkt IV. i) **kein** Anschlag gefunden, ist nicht richtig gelöscht: Vorgang IV. „**Löschen**“ ab Punkt a) erneut einleiten und zu Ende führen.

---

# V. Die Codezahl

## = Möglichkeiten einer neuen Kombination

---

In folgendem Beispiel ist eine Codezahl (Kombination) aus vier Ziffern gebildet worden, deren Summe = 18 ist. Die Codezahl kann jedoch auch weniger oder mehr als vier Ziffern (außer 0) enthalten, deren Summe aber nicht größer als 22 sein darf.

- a) gewünschte Codezahl aufschreiben —  
Beispiel: 7 - 2 - 6 - 3 (= 18)
- b) unter diese Ziffern, bei der letzten beginnend, abwechselnd ein „d“ (Drehknopf **drücken**), dann ein „z“ (Drehknopf **ziehen**) setzen.

Beispiel:     7 - 2 - 6 - 3  
               z - d - z - d

### Bitte beachten!

Die letzte Ziffer jeder Zahlenreihe erhält **immer** ein „d“.  
Dies ist durch das Schloßsystem bedingt.

### Vorbereitung zum Codieren:

Bitte sorgfältig vorgehen!

Der alte Code wurde gelöscht (siehe Vorgang IV.), die gewünschte Kombination ist schriftlich festgelegt.

**Achtung:** Tür muß unbedingt geöffnet bleiben.

- a) Vorgänge II. „**Verriegeln**“ (Abschnitt „B“) und III. „**Verwerfen**“ bei geöffneter Tür einleiten und bis Punkt III. c) zu Ende führen
- b) Drehknopf **ziehen** —
- c) gezogenen Knopf über die Rastungen nach **links** bis zum Anschlag drehen —
- d) auf der Rückseite des Schlosses den Codierstift in die mit „+“ bezeichnete Öffnung schrauben.

Jetzt kann das eigentliche Codieren beginnen. In dem folgenden Vorgang VI. „**Codieranleitung**“ sind 2 Beispiele mit Kombinationen aus 3 und 4 Ziffern angegeben.

Codieren immer von links nach rechts vornehmen.

---

# VI. Codieranleitung

= Neue Kombination in das Schloß hineingeben

---

**Beispiel 1:** Gültig für Zahlenkombinationen, die aus zwei, vier, sechs (usw.) Ziffern gebildet werden und deshalb mit „z“ (**ziehen**) beginnen.

Code: 7 - 2 - 6 - 3  
z - d - z - d

**Erste Code-Ziffer:** Gezogenen Knopf am **linken** Anschlag — dann „z“ so viel Rastungen nach **rechts**, wie die Code-Ziffer angibt (im Beispiel 7×).

**Zweite Code-Ziffer:** Den folgenden Vorgang so oft durchführen, wie es die Code-Ziffer angibt (im Beispiel 2×):  
Gezogenen Knopf eine Rastung nach **rechts** drehen — **kräftig drücken** — sofort wieder **ziehen**.

**Dritte Code-Ziffer:** Gezogenen Knopf so viel Rastungen nach „z“ **rechts**, wie die Code-Ziffer angibt (im Beispiel 6×).

**Vierte Code-Ziffer:** Den folgenden Vorgang so oft durchführen, wie es die Code-Ziffer angibt (im Beispiel 3×):  
Gezogenen Knopf eine Rastung nach **rechts** drehen — **kräftig drücken** — sofort wieder **ziehen**.

Bei weiteren Code-Ziffern analog fortfahren.

Codierungsstift herausschrauben — das Schloß ist neu codiert.

**Beispiel 2:** Gültig für Zahlenkombinationen, die aus drei, fünf, sieben (usw.) Ziffern gebildet werden und deshalb mit „d“ (**drücken**) beginnen.

Code: 2 - 6 - 3  
d - z - d

**Erste Code-Ziffer:** Gezogenen Knopf am **linken** Anschlag. Den folgenden Vorgang so oft durchführen, wie es die Code-Ziffer angibt (im Beispiel 2×):  
Gezogenen Knopf eine Rastung nach **rechts** drehen — **kräftig drücken** — sofort wieder **ziehen**.

**Zweite Code-Ziffer:** Gezogenen Knopf so viel Rastungen nach „z“ **rechts**, wie die Code-Ziffer angibt (im Beispiel 6×).

**Dritte Code-Ziffer:** Den folgenden Vorgang so oft durchführen, wie es die Code-Ziffer angibt (im Beispiel 3×):  
Gezogenen Knopf eine Rastung nach **rechts** drehen — **kräftig drücken** — sofort wieder **ziehen**.

Bei weiteren Code-Ziffern analog fortfahren.

Codierungsstift herausschrauben — das Schloß ist neu codiert.

## VII. Kontrolle des neuen Code

---

Beim Festlegen der Ziffernkombination werden auch gleichzeitig die Bewegungsrichtungen des Drehknopfes für das Öffnen festgelegt.

Beispiel:           7 - 2 - 6 - 3  
                  z - d - z - d  
                  (z = ziehen, d = drücken)

Ist die erste Codeziffer mit „z“ bezeichnet, so muß das **Entriegeln** bei Punkt I. c) ebenfalls mit **gezogenem** Knopf beginnen.

Ist sie dagegen mit „d“ bezeichnet, beginnt das Entriegeln bei Punkt I. c) mit **gedrücktem** Knopf.

**Jede neue Codierung muß mindestens einmal bei geöffneter Tür überprüft werden!** (Vorgang I. Entriegeln bei Punkt I. a) mit **Drehknopf ziehen** beginnen und zu Ende führen.)

Falls sich der Riegel nicht hineinziehen läßt, ist beim **Codieren** ein Versehen unterlaufen.

Ab Vorgang IV. „Löschen“ alles wiederholen.

Bitte prägen Sie sich die neue Codierung sehr gut ein, denn es gibt auch für den Hersteller keinen „Kunstgriff“, mit dem man das Schloß ohne Kenntnis der Codierung öffnen könnte.

Das Labyrinthsystem des NORDMENDE-Kombinationsschlusses S 2000 bietet uneingeschränkte Sicherheit!